

Über 1000 Pilger zu Gast



„Denn wir schauen aus nach dir.“

Unter diesem Leitwort stand gestern die Kolping-Wallfahrt mit über 1000 Pilgern. Aus dem gesamten Erzbistum kamen die Gläubigen nach Werl. Mit über 50 Bannern zogen die Gruppen von der Gänsevöhde zur Basilika, wo sie gemeinsam mit Bischof Dr. Gerhard Feige (Magdeburg) ein Pontifikalamt feierten. Beide Wallfahrtskirchen waren während des Gottesdienstes mit Pilgern gefüllt. Ein Rahmenprogramm schloss sich rund um die Basilika und das Franziskanerkloster an.

geb/Foto: Gebhardt

Über 50 Bannerträger



*Über 1000 Pilger nahmen an der großen Kolping-Wallfahrt des Erzbistums Paderborn nach Werl teil.
Fotos: Gebhardt*

Orange und Schwarz waren die prägenden Farben bei der Kolping-Wallfahrt

Orange und Schwarz waren am Sonntag die prägenden Farben rund um die Basilika. Über 1000 Pilger nahmen an der großen Kolping-Wallfahrt des Erzbistums Paderborn nach Werl teil (wir berichteten).

Alle fünf Jahre treffen sich Kolpingfamilien aus der gesamten Diözese in der Marienstadt. Turnusgemäß stand der Termin auch im 350. Jubiläumsjahr im Programm, was die Pilger und auch die Franziskaner sehr freute.

Über fünfzig Bannerträger führten den Pilgerzug von der Stadthalle zur Basilika an. Eine solche Vielzahl an mitgeführten einheitlichen Fahnen gibt es heute nur noch bei der großen Kolping-Wallfahrt. Gemeinsam mit Bischof Dr. Gerhard Feige (Magdeburg) feierten die Pilger ein Pontifikalamt. Da die Basilika schnell bis auf den letzten Platz gefüllt war, wichen viele Teilnehmer in die Alte Wallfahrtskirche aus. Im Klostergarten trafen sich die Wallfahrer anschließend zum gemütlichen Beisammensein. Eine große Kolpingfamilie bildeten die Pilger hier und freuten sich über die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu singen. Verschiedene Angebote rundeten den Pilgertag ab. So bestand in der Krypta die Möglichkeit zur stillen eucharistischen Anbetung, während in der Alten Wallfahrtskirche ein Taizégebet stattfand. Auch für kleinen Pilger gab es Aktionen und Spielmöglichkeiten. Mit einem gemeinsamen Marienlob in der Basilika klang die Kolping-Wallfahrt aus.



Dass man das Pontifikalamt wetterbedingt nicht auf dem Kreuzwegplatz feiern konnte, sah man letztlich auch positiv: „So sind wir näher bei der Muttergottes...“.

Schon jetzt steht fest, dass es 2016 wieder eine große Kolping-Wallfahrt nach Werl geben wird. Das versprochen viele Pilger mit einem zuversichtlichen „Treu Kolping!“

.geb